

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Die Erndte

[urn:nbn:de:bsz:31-220760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220760)

(angebauter Acker, Wiese, Nebland) . . . . .	749750	758340	759650 ha
und unter Zuschlag der Nachfrüchte mit . . . . .	74240	75830	66460 ha,
als landwirthschaftliche Erndtefläche im enge-			
ren Sinne . . . . .	823990	834170	826110 ha.

Auf diese letztere Fläche bezieht sich die auf Seite 148/149 nach Kulturgruppen enthaltene Uebersicht.

## II. Die Erndte.

Die allgemeinen Berichte der Bezirksämter (vergl. Nr. 3 dieses Bandes) lassen die Gesamtterndte von 1879 etwas geringer als eine Durchschnittserndte erscheinen, indem ihr darnach die Bezeichnung 5,1 zukommt. Die Ergebnisse der Gemeindeberichte lassen dieses Urtheil noch als etwas zu günstig erscheinen.

Die relative Ergiebigkeit d. h. der Durchschnittsertrag vom Hektar war etwa für die eine Hälfte der Früchte günstiger, für die andere Hälfte ungünstiger als im Durchschnitt der Beobachtungsperiode. Es war im Einzelnen:

	Ergiebigkeit vom Hektar			Ergiebigkeit vom Hektar			
	1865/79	1879	größer um %	1865/79	1879	geringer um %	
Weizen . . . . .	22,2	22,7	+ 2,2	20,7	18,4	— 11,1	
Spelz . . . . .	23,6	24,9	+ 5,5	23,0	22,1	— 3,9	
Gerste . . . . .	24,6	25,6	+ 4,1	20,5	20,1	— 0,5	
Safer . . . . .	20,6	22,5	+ 9,2	Kartoffeln . . . . .	148	128	— 13,5
Maïs . . . . .	29,3	29,9	+ 2,0	Esparsette . . . . .	57,1	56,7	— 0,7
Hülsenfrüchte . . . . .	18,4	19,7	+ 7,1	Tabak . . . . .	30,4	28,9	— 4,9
Klee . . . . .	78,9	84,5	+ 7,1	Hopfen . . . . .	16,6	10,6	— 36,1
Luzerne . . . . .	95,5	95,8	+ 0,3	Hanf . . . . .	5,4	5,3	— 1,9
Reps . . . . .	16,8	19,6	+ 20,2	Gichorien . . . . .	284	281	— 1,1
Flachs . . . . .	3,0	3,5	+ 16,7	Zuckerrüben . . . . .	400	374	— 6,5
Kraut . . . . .	378	430	+ 13,8	Runkelrüben . . . . .	380	340	— 10,5
Wiesen . . . . .	90,7	94,1	+ 3,7	Stoppelrüben . . . . .	123	83,1	— 32,4
Heu . . . . .	60,6	61,5	+ 1,5	Stroh . . . . .	35,0	33,5	— 5,1
Stroh . . . . .	30,1	32,6	+ 8,3	Wein (hl) . . . . .	30,3	7,0	— 76,9

Auch die absolute Ergiebigkeit (d. h. die geerntete Gesamtmenge) war etwa bei der gleichen Anzahl von Früchten größer und kleiner als der 14jährige Durchschnitt, nämlich:

	größer			geringer	
	um Centner,	um %		um Centner,	um %
Weizen . . . . .	+ 93000	+ 12,2	Spelz . . . . .	— 89000	— 4,5
Gerste . . . . .	+ 59000	+ 4,1	Roggen . . . . .	— 110640	— 12,4
Safer . . . . .	+ 223000	+ 19,5	Wintermischfrüchte . . . . .	— 25900	— 5,3
Maïs . . . . .	+ 6500	+ 7,3	Sommermischfrüchte . . . . .	— 28890	— 13,1
Hülsenfrüchte . . . . .	+ 1700	+ 2,7	Kartoffeln . . . . .	— 1309000	— 10,6
Körner u. Hülsenfrüchte . . . . .	+ 139000	+ 1,9	Tabak . . . . .	— 50900	— 24,4
Klee . . . . .	+ 246000	+ 7,2	Hopfen . . . . .	— 6100	— 19,3
Luzerne . . . . .	+ 288000	+ 16,3	Hanf . . . . .	— 17940	— 44,3
Esparsette . . . . .	+ 8000	+ 1,3	Flachs . . . . .	— 580	— 17,4
Reps . . . . .	+ 3000	+ 3,3	Zuckerrüben . . . . .	— 44000	— 4,8
Gichorien . . . . .	+ 239000	+ 49,5	Stoppelrüben . . . . .	— 2566600	— 40,4
Runkelrüben . . . . .	+ 1760000	+ 23,0	Stroh . . . . .	— 512890	— 4,6
Kraut . . . . .	+ 34900	+ 5,0	Obst . . . . .	— 700000	— 30,4
Wiesen . . . . .	+ 544400	+ 3,3	Wein (hl) . . . . .	— 505880	— 76,9
Heu . . . . .	+ 239600	+ 2,1			
Stroh . . . . .	+ 304800	+ 6,0			

Die Verschiedenheiten, welche diese Darstellung gegen die vorhergehende Darstellung zeigt, erklären sich durch die Veränderungen der Anbauflächen.

Um die Güte oder den Werth der Jahreserndten unter einander nach einem einfachen und anschaulichen Ausdruck zu vergleichen, sind in früheren Darstellungen (vergl. insbesondere die Erndteergebnisse von 1873 in Band I. Nr. 23 Seite 70) ihre Gesamtwerte nach festen Geldpreisen der einzelnen Fruchtarten berechnet. Dieses Verfahren wird auch im Folgenden unter Beibehaltung der bisher angenommenen Preise (Körner und Hülsenfrüchte 6 fl. der Centner, Stroh und Kartoffel 1 fl., Heu 1 fl. 30 fr., Futterrüben 24 fr., Delsamen 10 fl., Tabak 15 fl., Hopfen

und Hanf 50 fl., Flachs 60 fl., Cichorien und Zuckerrüben 36 fr., Kraut 2 fl., Obst 3 fl. und Wein die Dhm 20 fl. oder der Hektoliter 12<sup>2</sup>/<sub>3</sub> fl.) angewendet. Es ergeben sich darnach folgende Erndtewerthe:

	Durchschnittswert der Erndte von 1865/79	Wert der Erndte von 1879	Unterschied
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Körner und Hülsenfrüchte . . .	74,400,000	75,900,000	+ 1,500,000
Stroh . . . . .	19,200,000	18,300,000	— 900,000
Kartoffeln . . . . .	21,100,000	19,100,000	— 2,000,000
Heu und Futter . . . . .	60,500,000	64,000,000	+ 3,500,000
Futterhackfrüchte . . . . .	10,100,000	9,500,000	— 600,000
Handelsgewächse . . . . .	15,200,000	11,900,000	— 3,300,000
und zwar: Tabak . . . . .	5,400,000	4,100,000	— 1,300,000
Hanf . . . . .	3,500,000	1,940,000	— 1,560,000
Hopfen . . . . .	2,700,000	2,200,000	— 500,000
Delgewächse . . . . .	1,800,000	1,730,000	— 70,000
Cichorien . . . . .	500,000	750,000	+ 250,000
Zuckerrüben . . . . .	900,000	900,000	— 60,000
Flachs . . . . .	340,000	280,000	— 60,000
Kraut und Gemüse . . . . .	2,400,000	2,500,000	+ 100,000
Wein . . . . .	14,300,000	3,300,000	— 11,000,000
Obst . . . . .	11,800,000	8,200,000	— 3,600,000
Weitgang und Sonstiges . . . . .	7,000,000	7,000,000	— —
	236,000,000	219,700,000	— 16,300,000

Der Werth der Erndte von 1879 bleibt hiernach hinter dem Durchschnittswert der Erndte um 16,300,000 *M.* oder um 6,9 % zurück.

Die gesammten Erndtewerthe der einzelnen Jahre sind in der folgenden Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

	Erndtewert in Mill. <i>M.</i>	in % des Durchschnitts	größer oder kleiner als der Durchschnitt in Mill. <i>M.</i>	in %	der durchschnitt- liche Ertrags- wert v. Hektar landw. Fläche in <i>M.</i>
1865	255,5	108,3	+ 19,5	+ 8,3	307
1866	246,6	104,5	+ 10,6	+ 4,5	296
1867	249,3	105,6	+ 13,3	+ 5,6	299
1868	268,1	113,6	+ 32,1	+ 13,6	322
1869	246,8	104,6	+ 10,8	+ 4,6	296
1870	231,3	98,0	— 4,7	— 2,0	278
1871	223,4	94,7	— 12,6	— 5,3	268
1872	222,4	94,2	— 13,6	— 5,8	267
1873	208,6	88,4	— 27,4	— 11,6	250
1874	256,2	108,6	+ 20,2	+ 8,6	307
1875	261,4	110,8	+ 25,4	+ 10,8	313
1876	193,4	81,9	— 42,6	— 18,1	232
1877	209,2	88,6	— 26,8	— 11,4	251
1878	246,2	104,3	+ 10,2	+ 4,3	295
1879	219,7	93,1	— 16,3	— 6,9	263
Durchschnitt	236,0	100,0	—	—	283

Die Erndte von 1879 ist nach diesen Zahlen eine der geringsten unter den fünfzehn beobachteten Erndten; sie nimmt nach dem Erndtewert die zwölfte Stelle ein.

Die vorstehenden Werthzahlen der Erndten vor 1879 weichen von den früher berechneten Werthzahlen ab. Aus den oben (Seite 107 und 148) angeführten Gründen sind die Flächenangaben der früheren Jahre und folglich auch die Ertragsmengen einer durchgängigen Berichtigung unterzogen worden; es haben sich somit die Werthe der Erträge der einzelnen Fruchtarten und die Werthe der Gesammterntden verändert. Im Allgemeinen sind sowohl die Gesammtwerthe als auch die durchschnittlichen Ertragswerthe des Hektar gestiegen. Während nach der Darstellung der Erndte von 1877 der durchschnittliche Gesammtwert der bis dahin ermittelten Erndten 214 Millionen *M.*, der Ertragswert des Hektar 270 *M.*, nach derjenigen der Erndte von 1878 der erstere 224 Mill. *M.*, der letztere 269,4 *M.* betrug, ist jener nunmehr oben zu 286 Mill. *M.*, dieser zu 283 *M.* angegeben.